

**Studien- und Externenprüfungsordnung für das Master-
Studienprogramm Wirtschaftspsychologie & Business
Transformation der Hochschule Aalen – Technik, Wirtschaft und
Gesundheit in Kooperation mit dem Graduate Campus
(MAGC-BT-WWP-901)**

vom 26. November 2025

Auf Grund von § 33 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S.1), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 17. Dezember 2024 (GBl. 2024, Nr. 114), hat der Senat der Hochschule Aalen -Technik, Wirtschaft und Gesundheit am 26. November 2025 die folgende Satzung beschlossen. Mit Verfügung vom [Datum] hat der Rektor dieser Satzung zugestimmt.

Inhaltsverzeichnis

Präambel – Qualifikationsziele	3
§ 1 Allgemeines	5
§ 2 Studienaufbau und –umfang	5
§ 3 Inkrafttreten	8

Präambel – Qualifikationsziele

Das Studienprogramm ist ein berufsbegleitend-weiterbildendes, nicht konsekutives Studienprogramm mit klarer Anwendungsorientierung.

Es richtet sich an Absolventinnen und Absolventen betriebswirtschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Bachelorstudiengänge, aber auch an Bachelorabsolventinnen und -absolventen anderer Fachrichtungen mit dem Ziel, sich in Themen der Wirtschaftspsychologie und der Business Transformation zu vertiefen, um sich für eine Führungs- und Expertenfunktion zu qualifizieren.

Das Masterstudienprogramm hat insbesondere zum Ziel, die Studierenden in der Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse, Grundsätze und Methoden zu qualifizieren und ihnen die eigenständige Übertragung auf anwendungsbezogene Problemstellungen zu vermitteln. Ferner steht die Vertiefung der fachlichen und methodischen Kompetenz im Fokus. Durch die Vermittlung und Anwendung fachübergreifender Handlungskompetenzen wird die Entscheidungs- und Kommunikationsfähigkeit der Studierenden kontinuierlich weiterentwickelt.

Die Studierenden können fundierte Kenntnisse in psychologischer Handlungskompetenz, wie beispielsweise in der Verhaltensökonomie und den Entscheidungsprozessen sowie Aspekte der Wirtschaftspsychologie und der Business Transformation anwenden.

Fachliche Kompetenzen

a) Semester 1:

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, individuelles Erleben, Denken und Verhalten sowie organisationale Dynamiken fundiert zu analysieren und zu bewerten. Auf dieser Basis können sie wirtschaftspsychologisch relevante Fragestellungen theoriegeleitet beantworten, geeignete Forschungsmethoden reflektiert einsetzen und Konzepte der Organisationsentwicklung und Business Transformation zur strategischen Weiterentwicklung von Unternehmen anwenden. Sie sind fähig, die Ergebnisse von empirischen Studien zu interpretieren und das erworbene Wissen auf Fragestellungen im wirtschaftspsychologischen Kontext zu übertragen. Damit sind sie fähig, wirtschaftlich relevante Fragestellungen aus einer psychologischen Perspektive zu beantworten,

b) Semester 2:

Die Absolventinnen und Absolventen können die Theorien und Modelle der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie der Kommunikations- und Konsumpsychologie auf aktuelle Fragestellungen im organisationalen Kontext anwenden. Sie sind fähig, Lösungen für Herausforderungen bei der Arbeitsgestaltung und organisationalen Veränderungsprozessen mit Hilfe von arbeits- und organisationspsychologischen Theorien und Befunden zu entwerfen. Sie sind damit in der Lage, die Komplexität zwischenmenschlicher Phänomene zu erkennen, zu analysieren und in ihrer eigenen professionellen Gesprächsführung zu berücksichtigen. Sie sind in der Lage, grundlegende Verfahren der quantitativen Datenanalyse methodisch fundiert einzusetzen. Darüber hinaus können sie Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Kontext von Business Transformationen beurteilen und deren Potenziale und Grenzen kritisch reflektieren.

c) Semester 3: Wahlpflichtbereich (Wähle 1 aus 2)

1. Digital Business Management

Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ein vertieftes Verständnis der Herausforderungen durch die Digitalisierung fähig, strategische Entscheidungen zu gestalten, durch welche die digitale Transformation des Unternehmens gelingt. Neben der Entwicklung und Implementierung von innovativen digitalen Geschäftsmodellen und der Fähigkeit, die Auswirkungen neuer Technologien auf die bestehenden Geschäftsprozesse und das Geschäftsmodell zu beurteilen, können sie auch im internen Wandel der Organisation eine Führungsrolle einnehmen, den Nutzen und die Möglichkeiten agiler Zusammenarbeit evaluieren und Change-Prozesse in diesem Kontext gestalten.

2. Leadership & People Development

Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, Konzepte und Prinzipien der Führung in Organisationen anzuwenden, und können sich kritisch mit verschiedenen Kommunikations- und Kooperationsformen im Rahmen von New-Work-Organisationen auseinandersetzen. Sie sind fähig, Verhaltenstendenzen bei Individuen und in Organisationen zu beurteilen, zu erläutern und ihre Relevanz für (ökonomische) Entscheidungsprozesse darzustellen. Sie können die Herausforderungen, die mit der Einführung neuer Führungsstile und -praktiken oder auch mit neuen Formen der Zusammenarbeit verbunden sind, einschätzen und können die vielen Facetten des Change-Managements im Zusammenhang mit der Transformation der Arbeit in Organisationen einordnen und beurteilen. Darüber hinaus können sie Coaching-Methoden im organisationalen Kontext zur Förderung von Führungskräften und Teams anwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- sind in der Lage, selbstständig Fragestellungen für wissenschaftliche Probleme mit Hilfe geeigneter Forschungsmethoden zu lösen und zu entwickeln sowie in der Praxis umzusetzen und dabei sowohl gesellschaftliche als auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Des Weiteren können Forschungsfragen entworfen sowie die Visualisierung von Ergebnissen geplant und bearbeitet werden. Sie können die Ergebnisse beurteilen und bewerten sowie Einflüsse bezüglich Veränderungen prognostizieren und somit forschend tätig sein,
- sind in der Lage, sowohl im Team als auch in der Projektverantwortung Fragestellungen und deren Lösungen eigenständig zu entwickeln,
- sind in der Lage, gesellschaftliche Aspekte innerhalb ihrer Tätigkeit zu berücksichtigen, und reflektieren ihr berufliches Handeln, um ihr berufliches Selbstbild weiter zu entwickeln,
- sind in der Lage, Innovationen voranzubringen und im Kontext aktueller sozialer, gesellschaftlicher und politischer Diskussionen zu reflektieren und darüber zu diskutieren,
- sind in der Lage, sich selbst zu organisieren und Prioritäten zu setzen,
- können Lösungsansätze in Teams diskutieren und gemeinsam entwickeln sowie diese zielgruppengerecht präsentieren und die Ergebnisse verteidigen,
- sind in der Lage, über aktuelle und historische Themen zu diskutieren, gesellschaftliche Prozesse kritisch zu reflektieren, ein Verständnis für verschiedene Sichtweisen zu entwickeln sowie die gesellschaftlichen Prozesse mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsein mitzugestalten. Sie können im späteren Berufsleben Soft-Skills und überfachliche Kompetenzen einsetzen. Diese Kompetenzen prägen die Persönlichkeitsbildung und auch das künftige zivilgesellschaftliche Engagement sowie die politische und kulturelle Rolle der Absolventinnen und Absolventen.

Das Studium qualifiziert für eine Berufstätigkeit insbesondere in den folgenden Arbeitsfeldern:
Personalmanagement (Personalreferent, HR Business Partner, Personalentwicklung)

- a) Organisationsentwicklung / Change Management
- b) Projekt- und Prozessmanagement
- c) Interne und externe Unternehmensberatung
- d) Coaching
- e) Marketing, Marktforschung und Werbepsychologie
- f) Innovationsmanagement

§ 1 Allgemeines

Für diese Satzung gelten die allgemeinen Regelungen des Allgemeinen Teils der Studien- und Externenprüfungsordnung für Master-Studienprogramme der Hochschule Aalen – Technik, Wirtschaft und Gesundheit in Kooperation mit dem Graduate Campus (Allgemeiner Teil) vom 5. Juli 2023 in der jeweils gültigen Fassung ergänzend.

§ 2 Studienaufbau und –umfang

- (1) Das Studienprogramm umfasst eine Regelstudiendauer von 4 Semestern.
- (2) Der erforderliche Gesamtumfang an Lehrveranstaltungen beträgt für den erfolgreichen Abschluss 90 ECTS-Punkte.
- (3) Im Studienprogramm muss mit der Bewerbung ein Wahlpflichtbereich aus den angebotenen Wahlpflichtbereichen „Digital Business Management“ oder „Leadership & People Development“ des 3. Semesters gewählt werden. Jeder Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 20 CP.

Die Wahl des Wahlpflichtbereichs ist verbindlich. Ein Wechsel ist maximal einmal und nur mit Zustimmung des Prüfungsausschusses zulässig.

- (4) Dauer und Gliederung des Studienprogramms, Module, Lehrveranstaltungen mit Semesterwochenstundenzahl und die Anzahl der ECTS-Punkte (CP) ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle und aus dem zugehörigen Modulhandbuch. Werden Lehrveranstaltungen als E-Learning Veranstaltungen abgehalten, so kann die Anzahl der Präsenzstunden in nachstehender Tabelle von der angegebenen Dauer abweichen.

Curriculum - Pflichtbereich

Nr.	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Präsenzstunden / Semester				CP
			1	2	3	4	
Pflichtbereich – Semester 1							
81001	Konzepte der Wirtschaftspsychologie I						5
81101	Konzepte der Wirtschaftspsychologie I	V,Ü	30				5
81002	Konzepte der Wirtschaftspsychologie II						5
81102	Konzepte der Wirtschaftspsychologie II	V,Ü	30				5
81018	Qualitative Datenanalyse						5
81107	Qualitative Datenanalyse	V,Ü	30				5
81008	Business Transformation						5
81302	Business Transformation	V,Ü	30				5
Pflichtbereich – Semester 2							
81004	Arbeits- und Organisationspsychologie						5
81201	Arbeits- und Organisationspsychologie	V,Ü		30			5
81005	Kommunikations- und Konsumpsychologie						5
81202	Kommunikations- und Konsumpsychologie	V,Ü		30			5
81019	Quantitative Datenanalyse						5
81205	Quantitative Datenanalyse	V,Ü		30			5
81022	Artificial Intelligence for Business Transformation						5
81206	Artificial Intelligence for Business Transformation	V,Ü		30			5
Pflichtbereich – Semester 4							
81009	Transferprojekt						5
81303	Transferprojekt	P				X	5
81900	Masterthesis						25
9999	Thesis	X				X	25
9997	Begleitende Veranstaltung	X				X	
9998	Defence	X				X	

	Summe Präsenzstunden		120	120		TP*	
	Summe CP		20	20		30	
	Summe Prüfungen		4	4		MA* + TP*	

*TP=Transferprojekt, MA=Masterarbeit

Wahlpflichtbereich (Wahl von 1 Wahlbereich in Semester 3)

Nr.	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Präsenzstunden / Semester				CP
			1	2	3	4	
Wahlpflichtbereich 3. Semester (wähle 1 aus 2)							
Wahlpflichtbereich – Digital Business Management (WDB)							
81011	Digitale Transformation						5
81105	Digitale Transformation	V,Ü			30		5
81015	Innovationsmanagement & New Business Development						5
81305	Innovationsmanagement & New Business Development	V,Ü			30		5
81013	Agile Methoden & Change						5
81204	Agile Methoden & Change	V,Ü			30		5
81021	Business Consulting						5
81310	Business Consulting	V,Ü			30		5
Wahlpflichtbereich – Leadership & People Development (WLP)							
81014	Leadership & New Work						5
81304	Leadership & New Work	V,Ü			30		5
81010	Personal- und Organisationsentwicklung						5
81104	Personal- und Organisationsentwicklung	V,Ü			30		5
81020	Entscheidungsprozesse & Behavioral Economics						5
81309	Entscheidungsprozesse & Behavioral Economics	V,Ü			30		5

81016	Coaching						5
81306	Coaching	V,Ü			30		5
	Summe Präsenzstunden		120	120	120	TP*	
	Summe CP		20	20	20	30	90
	Summe Prüfungen		4	4	4	MA* + TP*	

*TP=Transferprojekt, MA=Masterarbeit

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntgabe in Kraft und gilt erstmals zum Wintersemester 2026/27.

Aalen, den [Datum]

Prof. Dr. Harald Riegel
Rektor der Hochschule Aalen